

Uber und Lyft Fahrten könnten in NYC teurer werden

<https://nypost.com/2018/11/30/uber-and-lyft-rides-may-get-more-expensive-in-nyc/>

von Danielle Furfaro

Es könnte bald viel mehr kosten, einen Uber oder Lyft in Manhattan zu nehmen.

Stadtrat Ruben Diaz sen. stellte am Freitag ein Gesetz vor, das einen Grundpreis von 5,80 \$ für ride-share-Fahrten südlich der 96th Street in Manhattan festlegen wird - die gleiche Zone, in der die staatlichen Staugebühren im Januar in Kraft treten werden.

Der Schritt ist, um die Fahrten auf die gleiche Stufe mit den gelben Taxis zu stellen, die gezwungen sein werden, den Fahrgästen eine Staugebühr von \$5,80-\$2,50, einen 50-Cent-Zuschlag für die MTA, einen 30-Cent-Autozugangsfonds und eine Anfangsgebühr von \$2,50 zu berechnen - nur für den Einstieg in das Fahrzeug im Staugebiet ab Januar.

Diaz will die ride-share-Gesellschaften daran hindern, ihre Gebühren zu senken, um die Tarife künstlich niedrig zu halten, damit sie die Kunden halten können. Die Vertreter der Taxiindustrie befürchten, dass die weniger regulierten "black cars" davon profitieren und das ohnehin schon düstere Taxigeschäft weiter einschränken werden.

"Die Taxen werden von den Ubers fertig gemacht werden, also müssen wir es fairer machen", sagte Diaz-Sprecher Christopher Lynn.

Uber Funktionäre betonen, dass sie nicht planen, die Tarife zu senken, um die Staupreisgebühr aufzufangen, und dass die Preise im Januar steigen werden.

"Ab Januar werden die Fahrer neuen staatlichen und städtischen Vorschriften unterliegen, die zu höheren Tarifen führen werden, insbesondere in Manhattan", sagte Uber-Sprecherin Alix Anfang.